

Nachbarkreise Landkreis Cuxhaven Überschlag im Graben

Lintig. Am Sonnabend ist ein 27-jähriger Mann aus Hagen im Bremischen auf der L 119 zwischen Bad Bederkesa und Lintig verunglückt. Der junge Mann war gegen 9 Uhr mit seinem VW Polo in Richtung Lintig unterwegs, als er auf eisglatter Fahrbahn, unmittelbar nach der Kanalbrücke, die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Der VW Polo geriet in den Seitenraum. Im Straßen-graben überschlug sich das Fahrzeug und kam auf dem Dach zum Liegen. Der Fahrer konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien und blieb nach derzeitigem Stand unverletzt. Der Polo musste abgeschleppt werden. Der Sachschaden wird auf 3.000 Euro geschätzt. (bz)



Der Unfallfahrer konnte unverletzt das Auto verlassen. Foto: bz

Landkreis Osterholz Auf Moped eingeschlafen

Worpswede. In der Nacht von Freitag auf Sonnabend kam es zu einem ungewöhnlichen Verkehrsunfall in Worpswede. Ein 16-jähriger aus Worpswede befuhr mit seinem Moped die Bergedorfer Straße. Aufgrund von Sekundenschlaf kam der Fahrzeugführer vermutlich nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte dort frontal mit einem Straßenbaum. Der Fahrzeugführer verletzte sich hierbei glücklicherweise nicht. Am Fahrzeug entstand wirtschaftlicher Totalschaden. Insgesamt entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro. Die Polizei leitete ein Ermittlungsverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs gegen den 16-jährigen Unfallverursacher ein. (bz)

BREMENVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Corvin Borgardt und Theresa Borgardt. Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Corvin Borgardt; Stellvertreter Theo Bick; verantwortlich für die Heimatbeilage Rainer Klöfkom. Anzeigenleiter Marcel Kimmling. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Angeschlossen der Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Bremerhaven. Chefredaktion: Christoph Linne. Stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink. Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann. Verantwortlich für Politik/Nachrichten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink, Kultur: S. Loskant, Sport: L. Brockbalz. Im Anzeigenbereich der Mediagruppe Nord, Cuxhaven und im redaktionellen Teil der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschossen. Verlag BREMENVÖRDER ZEITUNG Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde, Tel.: 047 61/997-0. Anzeigenannahme Bremervörde: BREMENVÖRDER ZEITUNG, Satz: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Bremervörde und Nordsee Zeitung GmbH Bremerhaven. Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde.
Bei Nichtlieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Die Zeitung erscheint jeden Werktag morgens, einmal wöchentlich mit der Beilage „TV-Programm“ (ohne Lieferungsanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatlich 47,30 Euro einschl. Zustellgebühr bei Bankabbuchung oder Dauerauftrag. Bei Postbezug 50,30 Euro einschl. Postgebühr. Bei Postaufgabe kein Anspruch auf Fremdbeilagen. (Alle Preise incl. 7% MwSt.). Kündigungen des Abonnements bitte schriftlich – beim Verlag bis 20. d. Mts. eintreffend – zum Monatsende. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verbreitung in elektronischen Systemen. Für unaufgefordert eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Anzeigenpreisliste Nr. 65 vom 1. Januar 2024
Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde
Telefon 047 61/997-0
Ihr direkter Draht zu uns:
Anzeigen: Tel.: 047 61/997 26, Fax: 997 59
e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de
Redaktion: Tel. 047 61/997 30
e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de
Zeitungszustellung: Tel. 047 61/997 38, Fax 997 59
e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de

Eine Atmosphäre für Androiden

Hamburger Musiker Ingo Pohlmann hat am Freitagabend das Horizonte-Festival 2024 im Bremervörder Ratssaal eröffnet

VON NINA BAUCKE

Bremervörde. Was macht einen Menschen zum Menschen? Um diese Frage lässt der US-amerikanische Science-Fiction-Autor Philip K. Dick einen 1968 erschienenen Roman kreisen – eine Rolle spielt darin der Androide Roy Batty, ein menschenähnlicher Roboter. In diesem thematischen Orbit bewegt sich auch Ingo Pohlmann, als er am Freitagabend mit dem Song „Roy Batty“ die Sinnkrise des Maschinenmenschen auf die Horizonte-Bühne in Bremervörde holt. Und nicht nur das: Mit seinem fast dreistündigen Auftritt setzt der Hamburger zum Start des Konzertjahres in der Ostestad ein großes Ausrufezeichen.

Dabei deutlich zu sehen: Bremervörde ist für den 51-Jährigen inzwischen eine sichere Bank. Bereits 2018 war er Teil des Festival-Line-ups gewesen – damals noch ohne Käppi auf dem Kopf – und von daher die ideale Besetzung, um die erste Horizonte-Reihe nach der Corona-Zwangsphase zu eröffnen, die dieses Mal ein Best-of der vergangenen zehn Jahre darstellt. Dabei braucht es nur wenige Songs, um aus dem Sitz- ein Stehkonzert zu machen, obwohl der Singer-Songwriter kurz vorher nach dem ersten lauten Mitsingen bereits bescheinigt: „Dafür, dass ihr sitzt, ist das schon sehr geil!“ Dass sich Pohlmann 18 Jahre nach seinem Debütalbum „Wenn jetzt Sommer wär“ vom Erstlingsalbum „Zwischen Heimweh und Fernsicht“ seine

Surfer-Sunnyboy-Attitüde bewahrt hat, dürfte ein Grund für die Begeisterung des Publikums sein, nichtsdestotrotz hat er mit den fünf Folgealben seine Bandbreite als Singer-Songwriter konsequent und kreativ erweitert. Ein Beispiel dafür ist „Himmel und Berge“, das entgegen der temporeicheren Albumfassung in Bremervörde als eine mitreißende Hymne daher kommt. Oder eben das eingangs erwähnte „Roy Batty“ vom 2013-er-Album „Nix ohne Grund“, das die Gedanken des Roboters einfängt: ein Song, der mit kleinen elektronischen Sci-Fi-Effekten und interessanten Dissonanzen gespickt ist und daher nie in Gefahr läuft, zum Einheitsbrei-Pop zu werden, sondern sich im Ohr festhakt.

Einen großen Anteil an dem gelungenen Horizonte-Auftakt haben bei allem Pohlmanns kongeniale musikalische Sparringspartner auf der Bühne: Dass er mit Cellist Hagen Kuhr und Schlagzeuger Reiner Hubert bereits seit 18 Jahren unterwegs ist, ist dabei in jeder Sekunde spürbar, denn die drei Musiker scheinen sich blind zu verste-



Ingo Pohlmann hat sich von den Surfer-Sunnyboy-Anfängen aus weiterentwickelt. Fotos: Baucke



Reiner Hubert (von links), Ingo Pohlmann und Hagen Kuhr begeistern ihr Publikum in Bremervörde.

hen, während sie sich die Bälle zu spielen. Dass Pohlmann ihnen im Laufe des Konzerts immer wieder die Bühne lässt, spiegelt umso mehr das gegenseitige Vertrauen wider. Und das völlig zu recht, denn während Hubert mit dem genau richtigen Druck die Songs nach vorne treibt, zeigt Kuhr, was sie in ihren Live-Versionen so spannend macht: Mal zupfend, mal mit vollen, schweigerischen Bogenstrichen verleiht er ihnen mit seinem Cello klangliche Tiefe und Substanz sowie dank melancholisch angehauchten Soli das gewisse Extra, das auch den fluffigsten Gute-Laune-Pop zu etwas Besonderem werden lässt.

Aus dem Rahmen fällt an diesem Abend der Konzertauftritt, den der Musiker Symøn als „Vorgruppe“ gestaltet. Via

Loop-Station bauen sich seine bewusst in Überlänge komponierten Stücke auf der Basis aus sphärischen Klängen live vor dem Publikum Schicht für Schicht auf, schälen sich aus Klangcollagen mit Elektrosound, Meeresrauschen und Vogelstimmen am Ende Songs.

Für sich allein gesehen durchaus interessant gemacht, allerdings in einem deutlichen Kontrast zu dem energiegeladenen Hauptact, der weitaus mehr zur Freitagabendfeierlaune passt. Bei Pohlmanns Ballade „Ich will, dass du mitgehst“ ist es später allerdings genau dieser melancholische Sound, den Symøn dort am Keyboard zusammen mit Cellist Kuhr beisteuert, der sie so intensiv macht.

Das Publikum haben sie da

längst auf ihrer Seite, das die Musiker am Ende gar nicht von der Bühne lassen will und am Ende vier Zugaben bekommt. Und es wird klar: Mit diesem gelungenen Auftakt liegt die Latte für die kommenden Horizonte-Abende hoch.

Festival geht weiter

► Noch zwei Konzerte stehen auf dem Programm des Horizonte-Festivals: das Beckmann Duo am Freitag, 2. Februar, und Quadro Nuevo am Samstag, 10. Februar, jeweils um 20 Uhr im Ratssaal.

► Für beide Abende gibt es noch Karten bei der Tourist-Info, für Quadro Nuevo zudem unter:

www.horizonte-festival-brv.de

Großer Ärger über die AfD-Partei und Fake News

Bremervörder Ortsverband der Grünen traf sich zur ersten Klausurtagung – Erstarren der AfD bereitet Sorgen

Bremervörde. Der Bremervörder Ortsverband der Grünen hat sich kürzlich zur ersten Klausurtagung des Jahres getroffen, um ein Resümee der vergangenen anderthalb Jahre zu ziehen und die Ziele für das neue Jahr festzulegen. Insbesondere das Erstarren der Partei AfD bereitet den Bremervörder Grünen Sorgen.

Zunächst ging es um Positives: Der Vorschlag der Grünen, 1,2 Millionen Euro für die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern im Bremervörder Schulzentrum in den Haushaltsplan der Stadt einzustellen, wurde genauso positiv bewertet, wie die Annahme des Antrags „Kommunale Wärmeplanung jetzt beginnen“, welcher der Stadtverwaltung den Auftrag gibt, Strategien zur Optimierung des Energieverbrauchs zu entwickeln und eine nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern. Weg von fossilen Brennstoffen, hin zu erneuerbaren Energien laute die Aufgabe. Damit solle die Bevölkerung in ihrer Entscheidungsfindung unterstützt werden. „Ziel sollte es sein, Bremervörde mittelfristig klimaneutral aufzustellen und dabei die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen“, teilt der Ortsverband mit.

„Auch die Reaktivierung der Bahnstrecke Heselhof-Stade wurde durch Kontakte in Hannover und die Gespräche der Grünen mit Wirtschaftsminister Olaf Lies weiter vorangetrieben“, betonen die Bremervörder Grünen.

Ein weiterer wichtiger Baustein sei aus Sicht der Grünen, ein Präventionsrat, der das Mit-



Die Mitglieder des Ortsverbands der Grünen – rund um Sprecherin Marion Kaiser (Mitte) – haben viele Pläne. Foto: bz

einander – sei es durch Stärkung der Frauenrechte, Integration der Migranten, die Reduzierung des Straftatenaufkommens, Maßnahmen zur Drogen- und Suchtprävention, oder auch die Stärkung und Förderung der demokratischen Kultur – in der Stadt gestalte. Hier stelle sich der Ortsverband der Grünen eine Reaktivierung des Präventionsrats vor.

Einen ganz besonderen Fokus setzen die Grünen auf das Erstarren der AfD. Hier gelte es jetzt dagegen zu steuern. „Wir haben aus der Geschichte gelernt, dass rechtzeitig und beherrzt gegen rechte Unterwanderungen in unserer Gesellschaft vorgegangen werden muss“, so Marion Kaiser, Sprecherin der Grünen. Die Menschen müssen realisieren, dass unsere Demo-

kratie in Gefahr ist, wenn sie stillschweigend über das Handeln der AfD hinwegsehen“, so Marion Kaiser. Das Treffen einiger AfD-Mitglieder mit Rechtsextremisten kürzlich in Potsdam zeige eindeutig, wo die AfD ihre Zukunft sehe. „Wir dürfen davon die Augen nicht verschließen und müssen ganz besonders den Jugendlichen die Wichtigkeit einer intakten Demokratie vor Augen führen“, so Jana Basilon, Sprecherin der Grünen im Ortsverband. Dazu sei es wichtig die Belange der Jugendlichen in Entscheidungsprozesse der Politik mit aufzunehmen und nicht über deren Köpfe hinweg zu entscheiden. „Ein Jugendrat eignet sich unserer Meinung nach hervorragend, um den Jugendlichen in Bremervörde Gehör zu verschaffen“, so der

Ortsverband der Grünen.

Auch bereitet dem Ortsverband die steigende Zahl der Fake News in den sozialen Medien große Sorge. „Ein Beispiel für deren Auswirkungen konnten wir am 13. Januar in Bremervörde beobachten. An diesem Tag fand in der Bremervörder Berufsschule Distanzunterricht statt, weil in den sozialen Medien auf große Demonstrationen der Landwirte am Freitag hingewiesen wurde. Auch wenn wir nach Amerika schauen und beobachten, wie die Republikaner mit Fake News das Meinungsbild der Bevölkerung manipulieren, sehen die Grünen ihren Auftrag als demokratische Partei darin, diese Ansätze zu stören, und bitten alle anderen demokratischen Parteien zusammen zu arbeiten und nicht aus wahltaktischen Gründen ins gleiche Muster zu verfallen“, erklärt Marion Kaiser.

Der Ortsverband hat sich für das neue Jahr viel vorgenommen. Stefan Wenzel, der parlamentarische Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums, wird am 5. März im Hotel Daub über das Gebäudeenergiegesetz berichten.

Auch soll die erfolgreiche Reihe „Bildungspolitisches Abendbrot“ mit Pascal Mennen, dem schulpolitischen Sprecher der Grünen, fortgesetzt werden. Am 2. Mai wird er im Hotel Daub über aktuelle Entwicklungen in der Landespolitik berichten.

Weiter wollen die GRÜNEN Institutionen und Betriebe besuchen, um über deren Herausforderungen und Wünsche zu sprechen. „Wie kann Politik Entwicklungen unterstützen oder

Hilfestellung geben? – Diese Frage wollen wir angehen“, so die Grünen. Darüber hinaus stehe die Mobilität im ländlichen Raum genauso auf der Agenda wie bezahlbarer Wohnraum.

„Ein Anliegen ist uns, den alten Baumbestand der Brunnenstraße komplett zu erhalten. Dazu haben wir eine Petition unter <https://chng.it/JVnhkPKRs2> im Internet gestartet. Für uns ist nicht nachvollziehbar, wie im Zeichen der Überhitzung der Innenstädte dieser nützliche Baumbestand geopfert werden soll“, so Kaiser.

„Und dann stehen natürlich die Europawahlen am 9. Juni vor der Tür. Hier wollen wir versuchen die Wahlbeteiligung in Bremervörde und im Umland zu steigern. Viele vergessen, dass in Brüssel die Weichen gestellt werden, die die weiteren Wege in Deutschland und Europa beeinflussen“, heißt es in der Pressemitteilung des Ortsverbandes. „Wir sehen uns in der Pflicht, uns für die Reduzierung der in den letzten Jahrzehnten entstandenen überbordenden Bürokratie einzusetzen. Die Überregulierung hemmt die Entwicklung in Deutschland, hindert uns an wichtigen Transformationen in der Landwirtschaft, bei den erneuerbaren Energien, dem Gesundheitswesen und bei der Mobilitätswende“, so der Ortsverband.

Wer aktiv bei den Bremervörder Grünen mitmachen möchte, kann zu den öffentlichen Ortsverbandssitzungen immer am letzten Dienstag im Monat ins Bremervörder Hotel Daub kommen. Die Sitzungen beginnen jeweils um 19 Uhr. (bz)